

Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e.V.

Tätigkeitsbericht 2016

1. Seminare zur Gesundheitsbildung für Patienten der Vogtland-Klinik

Durchschnittlich 4 Seminare zur Gesundheitsinformation besucht jeder Patient während seiner Rehabilitationsmaßnahme. Es handelt sich dabei um Informationen zum Krankheitsbild sowie Informationen zur Einübung eines dem aktuellen Gesundheitszustand angemessenen Verhaltens, wie z. B. Informationen zum Krankheitsverständnis, Ernährungsinformationen und Informationen zur Fortsetzung der erlernten Übungsprogramme.

Diese Seminare sind Teil des Therapieprogramms der Vogtland-Klinik zur Gesundheitsbildung sowie zur Krankheitsbewältigung und werden durch die Deutsche Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e. V. unterstützt.

Zielstellung der Seminare ist es, die Patienten auf den Umgang mit der Erkrankung im Alltag vorzubereiten. Sie bieten den Patienten Gesundheitswissen auf aktuellem Stand und geben gleichzeitig die Möglichkeit Fragen zu stellen und Informationen auszutauschen.

2. Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit

2.1. Informationsseminare für Selbsthilfegruppen und interessierte Laien

Durchgeführt wurden 3 Informationsseminare für Patienten und an Gesundheitsthemen Interessierte, zu denen wir ca. 580 Gäste begrüßen konnten. Vor allem ist es uns gelungen, die Arbeit der Selbsthilfegruppen durch unsere Arbeit fachlich zu unterstützen. Für diese Gruppen wurden Leistungen auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge im Sinne der Sekundärprävention erbracht.

Die Patienteninformationsseminare sind Teil der Öffentlichkeitsarbeit und werden als Gemeinschaftsveranstaltungen der Vogtland-Klinik mit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e. V. durchgeführt.

Durch sie haben alle medizinischen Fachabteilungen der Vogtland-Klinik die Möglichkeit, sich mit ihrer speziellen rehabilitationsmedizinischen Ausrichtung in der Öffentlichkeit zu präsentieren und ein breites Publikum zu erreichen. Die Gesundheitstage werden von der SHG Prostatakarzinom Chemnitz und

Harnblasenkarzinom Zwickau als Möglichkeit der Präsentation ihrer Gruppe im Rahmen ihres jeweiligen Bundesverbandes wahrgenommen.

Zielgruppen der Veranstaltungen sind Selbsthilfegruppen und betroffene Einzelpersonen und selbstverständlich auch das an unseren Angeboten interessierte Publikum mit allgemeinem Gesundheitsinteresse.

Die Veranstaltungen werden im Veranstaltungskalender der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH, durch Pressemitteilungen in der Regionalpresse, im Internet sowie über Mailing bei Selbsthilfegruppen und Ärzten bekannt gemacht.

2016 fanden folgende Veranstaltungen statt:

11. Juni	9. Frauengesundheitstag – Wasser – Trinken, Baden, Schweben, Heilen	180 Teilnehmer
24. September	Informationstag Orthopädie „Hände“ - mit guten Händen durch den Alltag	210 Teilnehmer
05. November	Herbstblues oder Blues im Herbst? Psychologie für die Bevölkerung	170 Teilnehmer

Darüber hinaus wurden auch Fachsymposien durchgeführt, deren Veranstalter wiederum die Vogtland-Klinik gemeinsam mit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e. V. war.

26. / 27. 02.	Fachveranstaltung für Mitarbeiter/Innen von Sozialdiensten und weiteren interessier- ten Mitarbeitern in Krankenhaus, Arztpraxen, Medizinische Versorgungszentren	48 Teilnehmer
---------------	--	---------------

Thema	Werkzeuge der sozialen Arbeit – „Ansprüche von Asylsuchenden und Flüchtlingen auf medizinische Versorgung“ (Asylbewerberleistungsgesetz / SGB XII); Die Möglichkeiten der medizinischen Rehabilitation von Patienten nach Nierenzellkarzinom; Berufliche Fördermöglichkeiten nach SGB III i. V. mit SGB IX nach medizinischer Rehabilitation; Grundlagen der Entspannungstechniken; Humorvoll arbeiten und leben - Humor als Ressource und wertvolle Sozialkompetenz; Der Krebs und die Gene; Angst verstehen und bewältigen
-------	--

2.2. Betreuung von Selbsthilfegruppen

Die Betreuung von Selbsthilfegruppen konnte im Rahmen der Tätigkeit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad

Elster e. V. weitergeführt werden. So wurden die Gesundheitstage als wichtige Gelegenheit zur Kontaktpflege mit den Selbsthilfegruppen genutzt. Sie stellen wichtige Treffpunkte von Selbsthilfegruppen dar und werden als Gelegenheit zum Kennenlernen sowie Informationsaustausch zwischen den Gruppen genutzt und verstanden.

Im Rahmen von Projekttagen informierten sich folgende Selbsthilfegruppen vor Ort über Möglichkeiten und Ergebnisse der modernen medizinischen Rehabilitation. Dies erfolgte in Form von Vorträgen zu den Themen Lebensfreude trotz Erkrankung, Zugangsvoraussetzungen zu Leistungen der medizinischen Rehabilitation und die Wahrnehmung der Eigenverantwortung sowie Klinikrundgängen:

SHG Osteoporose Eisenberg	100 Teilnehmer
SHG Osteoporose Münchenbernsdorf	25 Teilnehmer
SHG Osteoporose Leipzig	30 Teilnehmer
SHG Inkontinenz Leipzig	45 Teilnehmer
SHG Frauen nach Krebs Borna	25 Teilnehmer
SHG Prostatakarzinom Dresden	43 Teilnehmer
SHG Prostatakarzinom Gera I	45 Teilnehmer

2.3. Projektarbeit mit den Selbsthilfegruppen für Prostatapatienten in Chemnitz und Zwickau

Im Rahmen eines Projektes zur Untersuchung der Effektivität eines Standardtherapieprogramms bei der Rehabilitation von Krebspatienten wurde im Jahr 2012 begonnen, die Selbsthilfegruppenarbeit und ihre Rolle für die Zeit nach der medizinischen Rehabilitation näher zu beleuchten. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass die Bereitschaft zur Mitarbeit der Prostatapatienten in Selbsthilfegruppen bislang eher gering entwickelt war. Das Selbsthilfethema wurde bisher ausschließlich von Mitarbeitern des Sozialdienstes vorgestellt.

In die bestehende Zusammenarbeit mit der Prostataselbsthilfegruppe Chemnitz konnte 2016 die Prostataselbsthilfegruppe Zwickau einbezogen werden. Dadurch wurde eine inhaltliche Ergänzung des Informationsseminars möglich. Da dieses Informationsseminar durch Betroffene selbst gehalten wird, eröffnen sich für die Patienten neue Betrachtungsweisen zum Thema Selbsthilfearbeit. Alle zwei Monate findet ein solches Seminar statt. Aus Sicht Betroffener informiert es über das Anliegen der Selbsthilfegruppenarbeit. Die Beratungsschwerpunkte und Tätigkeit der Selbsthilfegruppen Chemnitz und Zwickau werden vorgesellt und Fragen können beantwortet werden. Durch dieses niedrigschwellige Angebot wird der Zugang zur Selbsthilfegruppenarbeit ermöglicht. 2016 nutzen fünf Teilnehmer die Möglichkeit und traten der Selbsthilfegruppe Chemnitz bei. Es ist davon auszugehen, dass weitere Teilnehmer Mitglied in anderen regionalen Selbsthilfegruppen wurden.

Um auch an Krebs erkrankten Frauen den Zugang zur Selbsthilfearbeit zu erleichtern und um eine umfassende Information zu gewährleisten, ist geplant,

ein analoges Seminar für Frauen anzubieten. Dazu wurden erste Gespräche mit der Gruppe FKK – Frauen kontra Krebs aus Chemnitz geführt.

2.4. Zusammenarbeit mit Schulen

Erstmals wurde das Projekt „Praxisbezogene Berufsorientierung durch Berufsfelderprobung“ gemeinsam mit der Vogtland-Klinik Bad Elster für Schüler der achten und neunten Klassen angeboten. 80 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, die Berufsfelder Hotel- und Gaststättenwesen sowie Gesundheit-Soziales und Pflege kennenzulernen. Sie erhielten einen Einblick in das öffentliche Gesundheitswesen und die Gesundheitsvorsorge, die Kurortmedizin, die Naturheilkunde sowie die Rehabilitationsmedizin, lernten die natürlichen Heilmittel von Bad Elster kennen und erhielten Informationen zur Kurortentwicklung.

Für neue Projekte wurden erste Kontakte gefestigt. Seit 2015 bildete sich eine Zusammenarbeit mit einer Berufsschule (höhere Gesundheitsfachschule) zur Ausbildung von Gesundheitsberufen in Karlovy Vary heraus. Diese wurde 2016 weiter ausgebaut. Erste partnerschaftliche Beziehungen zur Nutzung von Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entstanden.

Unter diesem Gesichtspunkt erfolgte weiterhin auch die Kontaktaufnahme zur Fakultät in Westböhmen. Hier resultierten ebenfalls bereits erste gemeinsame Aktivitäten.

Im Rahmen von Auslandspraktika lernten in der Vogtland-Klinik Bad Elster eine angehende Ergotherapeutin der Universität Pilsen sowie zwei Masseur und vier Pflegekräfte als Absolventen der höheren Gesundheitsfachschule Karlovy Vary die Möglichkeiten der modernen medizinischen Rehabilitation und die natürlichen Heilmittel von Bad Elster kennen.

Das Ziel, die Möglichkeiten zum Austausch über die traditionelle Kurorttherapie zu nutzen und den Bekanntheitsgrad von Bad Elster als Standort moderner medizinischer Rehabilitation zu erhöhen, konnte weiter verfolgt werden. Gleichzeitig konnte Bad Elster ebenfalls als attraktiver Arbeitsort im Hinblick auf die zukünftige Sicherung des Arbeitskräftebedarfs im Oberen Vogtland wahrgenommen werden.

2.5. Informationen über die Arbeit der Deutschen Akademie für Kurortwissenschaft und Rehabilitationsmedizin Bad Elster e. V.

Über alle Informationstage der Akademie wurde im Veranstaltungskalender für Bad Elster informiert. Außerdem wurden der regionalen Presse Pressemitteilungen zugeleitet.

Ausgebaut wurde weiterhin die Präsentation der Akademie im Internet. Über aktuelle Veranstaltungen wurde informiert. Die Programme der Gesundheitstage sind ersichtlich und können vom Nutzer selbst ausgedruckt werden. Die Information über die wissenschaftliche Arbeit wurde fortgeführt.

2.6. Veröffentlichungen für die Anleitung und Unterstützung von Patienten

Die Herausgabe von Hausübungsprogrammen für Patienten zur selbständigen Fortführung erlernter Therapie wurde weitergeführt. In diesen Patienteninformationen werden rehabilitationsspezifische Kenntnisse zum Gesundheitstraining zusammengefasst. Zur Aktualisierung erfolgte bei Bedarf eine Überarbeitung der Hausübungsprogramme. Somit stehen den Patienten Informationen zur Unterstützung der Wissensvermittlung und als Hausübungsprogramme zur Verfügung.

2.7. Förderung der Bekanntheit von Bad Elster - Führungen zu kurortwissenschaftlichen Themen

In Zusammenarbeit mit der Chursächsischen VeranstaltungsGmbH wurden für Patienten und Gästen in Bad Elster Führungen angeboten. Dabei standen Themen zur traditionellen Kurorttherapie in Bad Elster im Mittelpunkt. Im Jahr 2016 fanden 67 Führungen statt. Dabei wurden 1329 Besucher zu kurortspezifischen Themen informiert.

Führungen zu folgenden Themen wurden durchgeführt:

- Natürliche Heilmittel von Bad Elster
- Kurortentwicklung von Bad Elster und Entwicklung der Kurorttherapie
- Das König-Albert-Theater (Kultur als Teil des Kurmilieus in Bad Elster)

In Zusammenarbeit mit der sächsischen Staatsbäder GmbH wurde eine Informationstafel zum Thema "Schatz der Gesundheit: heilendes Naturmoor" gestaltet. Sie veranschaulicht die Entstehung und Wege des Naturmoores, zeigt die Heileigenschaften auf und gibt Auskunft über Mooranwendungen heute.

3. Wissenschaftliche Arbeit

Im Jahr 2016 wurden verschiedene Forschungsergebnisse in der Fachpresse sowie auf Kongressen und Tagungen in Form von Vorträgen und Posterpräsentationen publiziert.